

**Niederschrift**

über die Sitzung des Integrationsrates am Donnerstag, 24.06.2010, 17.30 Uhr, in Raum 7 des Rathauses, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

**Anwesende Mitglieder des Integrationsrates:**

<p><b><u>Internationale sozialdemokratische Liste</u></b></p> <p>Ilker Zaman                  Pelin Zaman                  Aniko Julianna Ecker                  Ioannis Argirou                  Carlos da Mota                  Engin Sakal                  Nora Hamidi</p> <p><b><u>Liste „Zukunft-Integration“</u></b></p> <p>Abdeslam El Bourakkadi                  Soussi                  Rania Tahan                  Awali Karamoa</p>	<p><b><u>Ratsmitglieder</u></b></p> <p><b><u>SPD</u></b></p> <p>Stephan Löhmann                  Agnes Zollorsch</p> <p><b><u>CDU</u></b></p> <p>Frank Kortz</p> <p><b><u>UWG</u></b></p> <p>Erich Spies</p> <p><b><u>GRÜNE</u></b></p> <p>Franz-Dieter Pieta</p> <p><b><u>FDP</u></b></p> <p>Volker Willms</p> <p><b><u>Linke</u></b></p> <p>Albert Borchardt</p>	<p><b><u>Anwesend von der Verwaltung:</u></b></p> <p>Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Manfred Knollmann                  Jürgen Rombach                  Anne Weiland                  Julia Albertz                  Carla Rodrigues                  Thomas Ladwig</p> <p><b><u>es fehlten:</u></b></p> <p><b><u>entschuldigt:</u></b></p> <p>Seher Cifci</p> <p><b><u>Schriftführer/in:</u></b></p> <p>Tamara Hartel</p> <p><b><u>Gäste:</u></b></p> <p>Dr. Wolfgang Jousen                  Sophia Kahlen</p> <p><b><u>zur Ausbildung:</u></b></p>
---	--	--

**Tageordnung:****A) Öffentlicher Teil:**

- A 1) Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrates am 10.03.2010; abschriftlich zugestellt am 15.04.2010  
**-ohne-**
- A 1.1) Einführung und Verpflichtung des Integrationsratsmitgliedes Frau Rania Tahan  
**VV-Nr. 215/10**
- A 2) WDR Bericht „Türkische Mädchen kicken im Fußballverein“; Lokalzeit aus Aachen vom 17.04.2010  
-mündlicher Bericht des Herrn Ladwig-  
**-ohne-**
- A 3) Vorstellung des Projekts „Unternehmerinnen stark vernetzt“  
-mündlicher Vortrag des Herrn Dr. Jousen und der Frau Kahlen-  
**-ohne-**
- A 4) Charta der Vielfalt  
**VV-Nr. 154/10**
- A 5) Nachbesprechung Klausurtagung vom 12.06.2010  
**-ohne-**
- A 7) Anfragen und Mitteilungen  
**-ohne-**

**B Nichtöffentlicher Teil**

- B 1) Anfragen und Mitteilungen  
**-ohne-**

**A) Öffentlicher Teil**

Der Integrationsratsvorsitzende, Herr Ilker Zaman, eröffnete die Sitzung des Integrationsrates um 17.30 Uhr. Er begrüßte die anwesenden Integrationsratsmitglieder, die Gäste Herrn Dr. Jousen und Frau Kahlen und die Mitarbeiter der Verwaltung.

Er stellte fest, dass die Einladung nebst Tagesordnung frist- und formgerecht zugestellt wurde. Des Weiteren stellte er fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben sei, da mehr als die Hälfte der Mitglieder des Integrationsrates anwesend waren.

**A 1) Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrates am 10.03.2010; abschriftlich zugestellt am 15.04.2010**  
**–ohne–**

Die Niederschrift vom 10.03.2010 wurde einstimmig genehmigt.

**A 1.1) Einführung und Verpflichtung des Integrationsratsmitgliedes Frau Rania Tahan VV-Nr. 215/10**

Das Integrationsratsmitglied Rania Tahan wurde verpflichtet.

**A 2) „Türkische Mädchen kicken im Fußballverein“; Mündlicher Bericht des Herrn Ladwig**  
**-ohne-**

Herr Ladwig begrüßte die Integrationsratsmitglieder und die Mitarbeiter der Verwaltung und erklärte, wie es zu der Entstehung des Berichts beim WDR kam und teilte mit, dass die Resonanz auf diesen Beitrag sehr groß ist.

Nach der Vorführung berichtete Herr Ladwig weiter, dass auch in diesem Jahr wieder Fußballstadtmeisterschaften vom 06.-09.07.2010 jeweils ab 14.30 Uhr auf dem Sportplatz des SV Falke Bergrath statt finden werden.

Frau Ecker fragte an, ob die türkische Mädchenmannschaft noch weiter trainiert.

Herr Zaman teilte mit, dass die Mädchen im Moment nicht trainieren. Zurzeit warten sie auf eine Halle zum trainieren, die ihnen ab den Sommerferien durch die Stadt dann zur Verfügung gestellt wird. Beim Verein Falke Bergrath trainieren sie nicht mehr, da sie sich noch verbessern wollen, um im Verein mitzuhalten. Für das anstehende Sportfest haben sie sich aber bereits wieder angemeldet.

Herr Löhmann erkundigte sich, ob der Sportverein Bergrath offensiv Werbung für die Mitgliedergewinnung von Migranten betreibt und erklärte, dass es im Rahmen der Integrationsbemühungen nur Ziel sein kann, dass es möglichst schnell ein gemeinsames Training der Mädchenmannschaften gibt.

Herr Ladwig erklärte, dass der Verein sehr vorbildlich im Bereich Integration von ausländischen Kindern und Jugendlichen sei.

**A 3) Vorstellung des Projekts „Unternehmerinnen stark vernetzt“; Mündlicher Vortrag des Herrn Dr. Joussem und der Frau Kahlen  
-ohne-**

Herr Dr. Joussem und Frau Kahlen begrüßten die Mitglieder des Integrationsrates und der Verwaltung.

Frau Kahlen berichtete über das Projekt. Hier können sich interessierte Frauen, die sich selbständig machen wollen, vernetzen. In diesem Netzwerk finden diese Frauen, durch andere, schon Selbständige, Unterstützung und Beratung. Zurzeit wird intensive Kontaktpflege betrieben. Es werden Frauen in bestimmten Einrichtungen aufgesucht, um ihnen aufzuzeigen, dass es dieses Netzwerk gibt und die Möglichkeit besteht, beim Gründerinnencafé, beim Sprachcafé oder bei einem regelmäßig statt findenden Frühstück, andere Frauen kennen zu lernen, sich mit ihnen auszutauschen oder einfach zu erfahren, wie sie es erfolgreich zur Selbständigkeit geschafft haben.

Herr Dr. Joussem teilte mit, dass es einen Flyer und eine Homepage über dieses Netzwerk gibt und dass dieses Projekt keine Konkurrenz zu bereits bestehenden Einrichtungen bildet, die professionell in diesem Bereich beraten und begleiten. Vielmehr diene dieses Netzwerk als Vorstufe zu professionellen Einrichtungen. Die Frauen sollen zur Selbständigkeit ermutigt und nicht abgeschreckt werden, das Netzwerk spricht also von Motivation und nicht unbedingt von Beratung. Die Zielgruppe betrifft die Frauen, die noch in der Überlegung sind, sich selbständig zu machen, danach wird an andere Stellen weiter vermittelt.

Herr Sakal erkundigte sich, wo das „Know How“ für die Beratung her kommt.

Herr Dr. Joussem erklärte hierzu, dass es bereits ein Unternehmerforum gibt, in dem „Profis“, die bereits selbständig sind, als Berater für das Netzwerk genutzt werden können, aber auch weiterhin Multiplikatorinnen gesucht werden, die Informationen verbreiten und als Kooperatoren zwischen Unternehmen und Migrantenselbstorganisationen dienen.

Herr Spies fragte nach, wie lange das Projekt laufen soll und ob ein Zwischenbericht geplant sei.

Herr Dr. Joussem teilte mit, dass das Projekt bis zum 30.11.2010 abgewickelt wird und es vorgesehen ist, Anfang September einen Zwischenbericht zu erstellen.

Frau Ecker wollte wissen, ob es auch eine spezielle Beratung für Frauen in der Ausbildung gibt, die mit dem Gedanken spielen, sich nach der Ausbildung selbständig zu machen.

Herr Joussem machte Frau Ecker darauf aufmerksam, dass es keine Beratung für spezielle Berufsgruppen gibt, aber sicherlich auch Frauen in der Ausbildung die Möglichkeit haben, an dem Netzwerk teilzunehmen. Zurzeit werden von ca. 22 Unternehmen verschiedene Branchen abgedeckt, aber die Beratung soll eine allgemeine und keine berufsspezifische sein.

Herr El Bourakkadi erkundigte sich nach Ausländern, die aufgrund eines bestimmten Aufenthaltstitels nicht zur Selbständigkeit berechtigt sind.

Herr Rombach erklärte, dass dies nur 5 % der Zugewanderten betrifft und es hierzu im Bedarfsfall eine kompetente Beratung bei der Stadt gibt.

**A 4) Charta der Vielfalt  
VV-Nr. 154/10**

Herr Löhmann bat darum, dass Menschen mit Migrationshintergrund durch einen entsprechenden Zusatz zukünftig in Stellenausschreibungen der Stadt Eschweiler zur Bewerbung ermutigt werden.

Dem Beschlusssentwurf hat der Integrationsrat einstimmig zugestimmt.

**A 5) Nachbesprechung Klausurtagung vom 12.06.2010**

Als Ergebnis wurde festgehalten, dass diese Veranstaltung, trotz geringer Teilnahme, sehr wichtig ist und regelmäßig stattfinden sollte, um politische Themen in verschiedenen AG's zu bearbeiten. Durch die Verwaltungsseite wird das Organisatorische geregelt, die Inhalte werden durch die Mitglieder geliefert. Ein erstes Treffen wird nach den Sommerferien stattfinden.

**A 6) Newsletter Migration und Bevölkerung  
-ohne-**

Der Integrationsrat bedankte sich für diesen Service.

**A 7) Anfragen und Mitteilungen  
-ohne-**

Herr Kortz fragte an, ob im Integrationsrat ein Vortrag über das Projekt „Jugend stärken-Schulverweigerung“ gehalten werden könnte.

Herr Löhmann fragte an, ob die letzte Integrationsratssitzung, die für Dezember angesetzt ist, auf November vorverlegt werden kann.

Herr Rombach machte darauf aufmerksam, dass die Presse nur selten Interesse an der Integrationsratsitzung zeigt und dass die Mitglieder versuchen sollten, die Presse zu mobilisieren.

Herr Kortz schlug vor, selbst Pressemitteilungen zu verfassen.

**A 7.1) Förderantrag Komm-In; Mündlicher Vortrag des Herrn Rombach  
-ohne-**

Herr Rombach berichtete über das Förderprogramm „Komm-In“, von dem es nun zum 1. Mal Fördermittel in Höhe von 35.000 € gibt, die zur Sicherung der bisher erzielten Ergebnisse (Monitoring) zum Thema Integration in Eschweiler und für den Aufbau einer eigenen Homepage zum Thema eingesetzt werden. In der nächsten Integrationsratssitzung wird es hierzu eine Verwaltungsvorlage geben.

Herr Sakal fragte an, warum der Integrationsrat nicht vor der Beantragung dieser Mittel einbezogen wurde, wie es die Richtlinien von „Komm-In“ vorsehen.

Herr Rombach merkte an, dass diese Mittel schnell beantragt werden mussten, aufgrund bestimmter Antragsfristen. In Zukunft wird der Integrationsrat immer mit einbezogen, um Initiativen abzugeben.

Herr Knollmann regte an, dass zu überlegen gilt, ob die Hauptsatzung dahingehend geändert wird, dass der Integrationsrat über Anträge für solche Fördermittel selbst entscheidet.